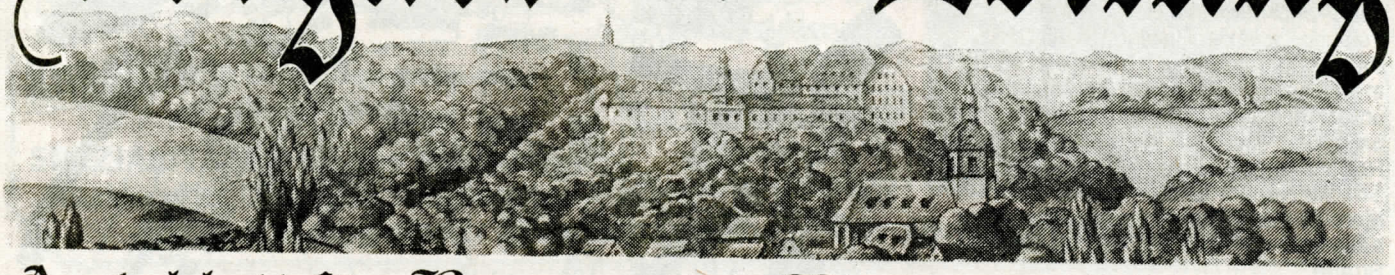
Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 7 | Freitag, den 13. September 1996 | Nummer 18

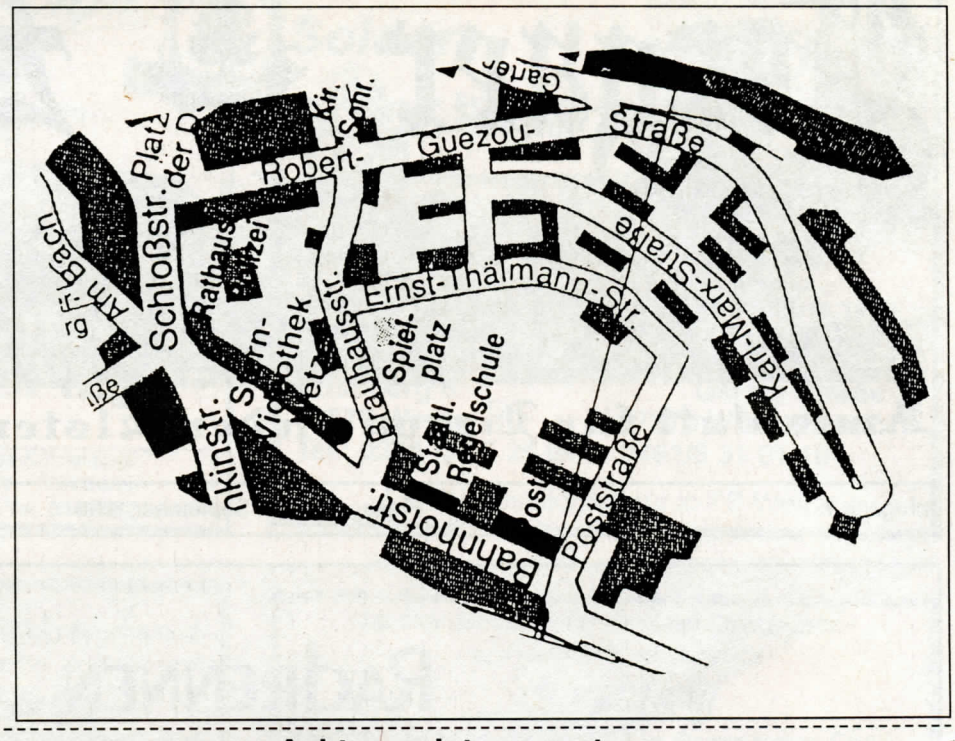
Radrennen in Berga / Elster am 21. September 1996

(Informationen dazu im Innenteil)

Informationen aus dem Rathaus

Radrennen in Berga / Elster

Wie bereits in der letzten Bergaer Zeitung angekündigt, findet am 21.09.1996 in der Stadt Berga das Radrennen um den „Pokal der Stadt Berga" statt.
Veranstalter ist der Radsportverein Greiz.
Die Streckenführung ist in diesem Jahr etwas anders als in den letzten Jahren und ist im nachfolgenden Plan ersichtlich.
Start und Ziel ist wie gewohnt in der Robert-Guezou-Straße, der weitere Streckenverlauf ist dann durch die Karl-Marx-Straße, Ernst-Thälmann-Str., Brauhausstraße wieder zur Robert-Guezou-Straße.
Wir bitten alle Anwohner um Beachtung der Absperrung bzw. der ausgeschilderten Halte- und Parkverbote.
Die Stecke ist in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr gesperrt, der Veranstalter ist jedoch bemüht, zwischen den einzelnen Rennen Fahrzeuge passieren zu lassen.
Es ist aber zu beachten, daß dies nur in der Fahrtrichtung, wie das Rennen verläuft, geschehen kann.
Stadt Berga / Elster
Hauptamt



Es ist soweit,

der Berga'er Kalender für das Jahr 1997 geht ab sofort in den Verkauf.
Diesen Kalender erhalten Sie im Rathaus, Zimmer 12 zum Preis von **16,00 DM.**
Weiterhin sind noch erhältlich:

Chronik von Berga	für 25,00 DM
sowie das Buch	
Berga / Wünschendorf	für 19,80 DM.

Achtung - Interessenten für die Jugendweihe 1997

Wer an der Jugendweihe Ostern 1997 teilnehmen möchte, egal ob er in Greiz, Weida oder Berga zur Schule geht, kann sich im Rathaus, Zimmer 12 oder in Wolfersdorf - Kindergarten bei Frau Riebold anmelden.
gez. Grünler
Jugendweiheverein

Fahrten nach Cheb und Nordheim

Unsere Fahrt am 26. September 1996 ist eine Halbtagesfahrt nach Cheb zum Einkaufen. Am 24. Oktober 1996 geht es dann zur Mainschleife nach Nordheim mit Schiffahrt auf dem Main und Weinbergbesichtigung.
Alle die Interesse an diesen Fahrten haben, können sich nähere Informationen im Rathaus holen.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

September 1996

Sa	14.09.96	Dr. Braun
So	15.09.96	Dr. Braun
Mo	16.09.96	Dr. Brosig
Di	17.09.96	Dr. Braun
Mi	18.09.96	Dr. Brosig
Do	19.09.96	Dr. Brosig
Fr	20.09.96	Dr. Brosig
Sa	21.09.96	Dr. Brosig
So	22.09.96	Dr. Brosig
Mo	23.09.96	Dr. Brosig
Di	24.09.96	Dr. Braun
Mi	25.09.96	Dr. Braun
Do	26.09.96	Dr. Brosig
Fr	27.09.96	Dr. Brosig

- Änderungen vorbehalten -

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20 .....Tel.: 2 07 96
Privat: .....(03 66 03) 4 20 21
Funktelefon: .....(01 71) 8 09 61 87

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig
Am Markt 1 .....Tel.: 2 56 47
Privat: Puschkinstr. 20 .....Tel.: 2 56 40

Wir gratulieren

Geburtstagsglückwünsche

am 02.09.	Frau Martha Kotzbauer	zum 72. Geburtstag
am 03.09.	Frau Elisabeth Göldner	zum 76. Geburtstag
am 03.09.	Frau Gertrud Böttger	zum 72. Geburtstag
am 04.09.	Frau Irmtraud Kübler	zum 82. Geburtstag
am 04.09.	Frau Johanna Apel	zum 77. Geburtstag
am 04.09.	Frau Erna Peitzsch	zum 76. Geburtstag
am 04.09.	Frau Else Hartung	zum 73. Geburtstag
am 05.09.	Frau Frieda Mommert	zum 82. Geburtstag
am 05.09.	Frau Gudrun Hildebrandt	zum 73. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Heinz Igel	zum 73. Geburtstag
am 05.09.	Frau Käthe Krauthahn	zum 72. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Günter Kühl	zum 70. Geburtstag
am 06.09.	Frau Elfriede Vollstädt	zum 75. Geburtstag
am 06.09.	Frau Lieselotte Tischendorf	zum 72. Geburtstag
am 06.09.	Frau Erika Hiebsch	zum 71. Geburtstag
am 07.09.	Herrn Siegfried Orlich	zum 70. Geburtstag
am 08.09.	Frau Hildegard Piehler	zum 81. Geburtstag
am 10.09.	Frau Ruth Müller	zum 72. Geburtstag
am 13.09.	Frau Lotte Baum	zum 76. Geburtstag
am 13.09.	Frau Herta Wagner	zum 70. Geburtstag

Vereine und Verbände

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Tolle Leistung - trotzdem nur Platz 5

In Vorbereitung auf die neue Punktspielserie folgte der FSV einer Einladung zum Turnier nach Rositz im Altenburger Land anläßlich der Sporttage des dort ansässigen SV. Mit den Mannschaften des Gastgebers (2. Landesklasse), SV Schmölln 1913 (1. Landesliga), KSV Meuselwitz/Bünauroda (2. Landesliga) und dem KV Grün-Weiß 93 Triptis waren „harte Brocken" mit von der Partie. Bedingt durch Arbeit, Urlaub und Schulanfangsfeierlichkeiten „würfelte" sich unsere Mannschaft aus einer bunten Mischung zusammen. Erstmals kam dabei Juniorenspieler Toni Kraus und nach langer Krankheit wieder Michael Schubert zum Einsatz und zeigten auf dieser nicht leicht bespielbaren Bahn mit 367 bzw. 374 Holz erwähnenswerte Resultate. Spitzenergebnisse lieferten wieder einmal die „Ersatzleute" aus unserer 2. Mannschaft. Mit Heiko Albert (421 Holz) und Jochen Pfeifer (403 Holz) brachten unsere Wolfersdorfer die besten Mannschaftsergebnisse. Da fragt sich ein Außenstehender, warum diese beiden Spitzenkegler in Mannschaft 2 spielen und dazu noch 2 Klassen tiefer als Mannschaft 1?! Horst und Thomas Linzner vervollständigten das gute Gesamtergebnis mit 384 bzw. 393 Holz. Als Sieger ging die Mannschaft von KV Grün-Weiß 93 Triptis von der Bahn, bei der mit den Sportfreunden Glöckner (454 Holz - Bahnrekord) und den inzwischen zum Zweitbundesligisten „Gut Holz" Weida gewechselten Mitglied der Juniorenweltmeistermannschaft Sven Tränkler (446 Holz) 2 herausragende Kegler in ihren Reihen hatte. Platz 2 belegte der KSV Meuselwitz/Bünauroda, dritter wurde der Gastgeber SV Rositz. Mit 2342 Holz belegte der FSV Berga trotz guter Leistung nur den 5. Platz. Wiederholen sich solche Ergebnisse, kann der FSV optimistisch in die Zukunft blicken.

Paarkampfturnier 1996 in Fraureuth erstmals über 200 Wurf

Da sich die 1. Mannschaft an diesem Wochenende mit dem Post SV Gera die Kräfte maß, schickte der neue Mannschaftsleiter der 1. Vertretung, Rolf Rohn die Ersatzleute Toni Kraus und Michael Schubert zum Traditionsturnier nach Fraureuth, damit auch sie Wettkampfpraxis über 200 Wurf für die bevorstehende Saison bekommen. Mit 712 bzw. 715 Holz wurden auf der neuen 4-Bahn-Anlage des VfB Eintracht zwar keine Glanzpunkte gesetzt, aber wichtige Erfahrungen auf einer schwer bespielbaren Kunststoffanlage gesammelt. 1427 Holz reichten unter namhaften Spitzenmannschaften gerade zum 21. Platz von 24 gestarteten Paaren. Das ist kein Vergleich zu den Zweitbundesliga-Spielern Frank Hofmann (794 Holz) und Sven Tränkler (901 Holz - Bahnrekord), die mit 1695 Holz als Pokalsieger die Sportstätte verließen. Platz 2 und 3 belegten bei dieser Veranstaltung die Mannschaften von VfB Eintracht Fraureuth (1646 Holz) und SV Leipzig 1910 (1634 Holz). Im Paar des 4. Platzes startete der Bergaer Thomas Pohl unter FSV Mohlsdorf und erreichte 821 Holz. Mit seinem Partner J. Vetterlein kam er auf 1595 Holz.

Im Spiel FSV Berga - Post SV Gera gab es zwei neue Bahnrekorde

Die Erfahrung, daß man auf der Hausbahn des FSV in Wolfersdorf kein Holz geschenkt bekommt, mußte auch der Aufsteiger zur 1. Landesklasse Post SV Gera machen. Allein der Mannschaftskapitän der Gäste, Daniel Kadanik, konnte mit dem neuen Einzelbahnrekord von 850 Holz im 2. Durchgang überzeugen. Den 1. Glanzpunkt setzte jedoch Thomas Linzner mit sehr guten 827 Holz. Mit Uwe Linzner (733 Holz) sorgte er somit für einen Vorsprung von 49 Punkten. Im Mittelpaar kam Gera trotz eines gut aufspielenden Heiko Albert (810 Holz) und Karsten Sobolewski neben ihm (785 Holz) bis auf 4 Punkte heran. In einem mäßigen Schlußdurchgang, in dem für den Gastgeber Rolf Rohn 773 und Horst Linzner 741 Holz erzielten, passierte dann nicht mehr sehr viel. Trotzdem reichte es für den FSV Berga mit dem neuen Mannschaftsbahnrekord von 4669 Holz zum Sieg.

Endstand:
FSV Berga - Post SV Gera 4669 : 4634 Holz
Einzelergebnisse des FSV :
U. Linzner 733; T. Linzner 827; K. Sobolewski 785; H. Albert 810; R. Rohn 773; H. Linzner 741 Holz

Der FSV Berga gewann auch das letzte Vorbereitungsspiel gegen den FSV Mohlsdorf

Auch gegen den FSV Mohlsdorf (ehemals KTV 90 Greiz) verließ der FSV Berga die Bahn als Sieger. Die beiden Anfangsstarter Uwe Linzner (751 Holz) und Thomas Linzner (793 Holz) brachten den Gastgeber mit 26 Punkten in Führung. Die Vorentscheidung fiel im Mittelpaar, als Michael Schubert (754 Holz) und Karsten Sobolewski (750 Holz) den Vorsprung gegen die ersatzgeschwächten Gäste auf 132 Punkte erhöhten. Im letzten Durchgang hatten beide Mannschaften ihren besten Spieler. Tagesbestleistung erzielte Günter Harpeng vom FSV Mohlsdorf mit 814 Holz. Neben Horst Linzner (742 Holz) spielte Rolf Rohn mit 800 Leistungspunkten die Bestleistung des FSV Berga. Der Bergaer Thomas Pohl erreichte für Mohlsdorf 770 Holz. Am Ende siegten die Bergaer mit einer Differenz von 90 Punkten.

Endstand:
FSV Berga - FSV Mohlsdorf 4590 : 4500 Holz
Einzelergebnisse des FSV :
U. Linzner 751; T. Linzner 793; M. Schubert 754; K. Sobolewski 750; R. Rohn 800; H. Linzner 742 Holz

Vorschau:

14.09.96 13.00 Uhr SV Osterland Lumpzig - FSV Berga I
21.09.96 13.00 Uhr TSV 1890 Waltersdorf I - FSV Berga I
22.09.96 09.00 Uhr TSV 1890 Waltersdorf II - FSV Berga II

FSV Berga - Abtlg. Fußball

Von der Bezirksliga

2. Punktspieltag FSV Berga I gegen 1. SV Gera II 3:1(1:0)
FSV mit:
Fröbisch, Sachse, Weißig, Seiler, J. Wetzel, Kirsch, Gläser (45. Zuckmantel, Wünsch (45. Jung), Urban, Beyer, Krügel
In welcher Form diese Thüringenligareserve aufspielt war immer die Frage. Es gab Erfolge aber auch deftige Niederlagen unserer Elf! In dieser jungen Saison sahen aber die 100 Fans einen klaren Erfolg und eine insgesamt gute Heimspielleistung der Hartung-Elf. Für Berga trafen: Krügel, Urban und Jung und den Anschlußtreffer besorgte Dreissig für Gera.

3. Punktspieltag FSV Berga I gegen SV Schmölln 0:4(0:2)
FSV mit:
Fröbisch, Sachse, Weißig, Seiler (45. Gläser), J. Wetzel, Kirsch, Pehnig (gK), Wünsch (45. Jung), Urban (55. Rodhe) Beyer, Krügel

Wieder vier Gegentore!

Es sollte anders werden wie im Vorjahr, als der FSV zwei mal vier Gegentore bekam. Doch nach 21. Minuten hatte Fröbisch zwei Treffer im Kasten. Berga konnte gegen den Titelanwärter wenig gegensetzen und mußte wieder die überzeugende Spielanlage über sich ergehen lassen. Nur eine Großchance (2.) durch Urban und die von Sachse und Krügel im zweiten Durchgang sahen die erwartungsvollen 110 Zuschauer. Einfach zu wenig um diese Elf, die eine andere FSV-Mannschaft erwartet hat, in Gefahr zu bringen. Schmölln schraubte in der 65. und 71. Minute das Resultat noch auf 4:0 hoch.
In der Kreisklasse startete unsere 2. Mannschaft gegen Großenstein I leider mit einer 0:1 Heimniederlage und gewann eine Woche später gegen die 2. Vertretung (außer Wertung) auf Gegners Platz mit 2:0.
Sportfreund R. Fasel verletzte sich mit Oberarmbruch schwer und wir wünschen gute Besserung!

Vorschau:

14.09.96 Bezirksliga
FSV Berga I gegen Eurotrink Gera Anst.: 15.00 Uhr
Ein 2:2 erreichte der FSV in der vergangenen Rückrunde im Auswärtsspiel. Gegen diese Elf gab es immer umkämpfte Begegnungen und deshalb wieder ein reizvoller Vergleich!

21.09.96
Gera -Westvororte gegen FSV Berga I Anst.: 15.00 Uhr
Wir geben die Busabfahrt für unsere Fans in der regionalen Zeitung bekannt.
Kreisklasse

15.09.96	Weida II	gegen FSV II	Anst.	15.00 Uhr
21.09.96	FSV II	gegen Paitsdorf		15.00 Uhr

R. Saupe
Presse / FSV

FSV Berga - Abteilung Fußball

25.08.96 B-Jugend
Berga : Liebschwitz 1:1 (0:0)
Ein gerechtes Unentschieden im Auftaktspiel. In der ersten Hälfte einige klare Möglichkeiten für Berga. Selbst der zeitige Ausfall von Strauß und Rohde wurde gut verkraftet. Besonders Steiner und Hille wurden herrlich freigespielt, scheiterten jedoch am Liebschwitzer Tormann. Die Bergaer Abwehr mußte aber auch ständig auf der Hut sein. Nach 25 Minuten konnte Tetzlaff einen Schuß aus 5 m gut parieren. In der 2. Hälfte nicht mehr so ein mannschaftliches Spiel unserer Jungen. Die wenigen Einzelaktionen brachten kaum Gefahr. Nach einem Stolperer 5 Minuten vor dem Ende erzielte Liebschwitz die Führung. Mit dem einzigen Verstoß von Libero Russe gelang diesem kurz vor dem Ende der Ausgleich. Besonders das gute Mittelfeld mit Lenk, Hille und M. Steiner konnte gefallen.
Aufstellung: Tetzlaf, Röbisch, Grötzsch, Russe, Strauß, Steiner, M., Lenk, Hille, Schneider, Rohde, Mittenzwei, Rausch, Böttger, Streithoff

01.09.96 B-Jugend
Carl-Zeiss Gera : Berga 9:1 (3:1)
Ein herber Rückschlag in diesem Auswärtsspiel. Erschreckend, daß schon wieder nur mit 9 Spielern gespielt werden konnte und 5 Jungen unentschuldigt fehlten. Erfreulich, daß die 9 Anwesenden das Ergebnis gegen einen übermächtigen Gegner noch in Grenzen hielten. In der 2. Minute gelang Steiner sogar noch ein Querpaß von Lenk die Bergaer Führung. Durch glänzende Paraden von Strauß konnte dieses Ergebnis sogar 15 Minuten gehalten werden. Leider begünstigten zwei grobe Fehler die ersten beiden Geraer Tore. Nun fielen in regelmäßigen Abständen die Treffer bis zum Endstand. Leider nahmen in der 2. Hälfte einige Spieler alles nicht mehr so ernst.
Aufstellung: Strauß, Röbisch, Steiner, M., Hille, Rausch, Günnel, Lenk, Steiner, Mittenzwei

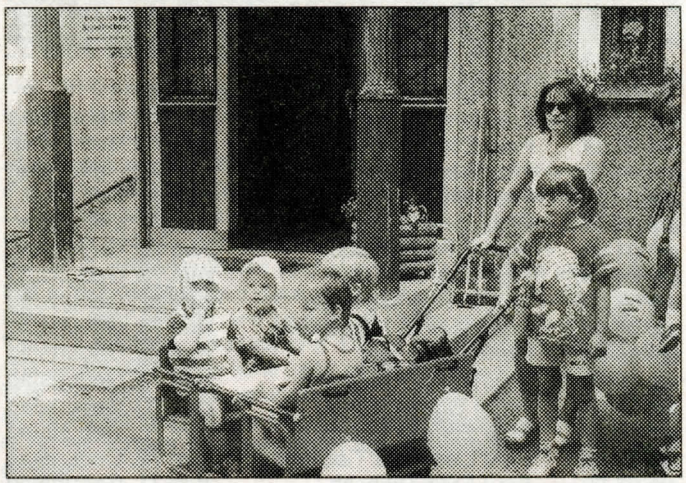
Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsgruppe Geißendorf / Eula

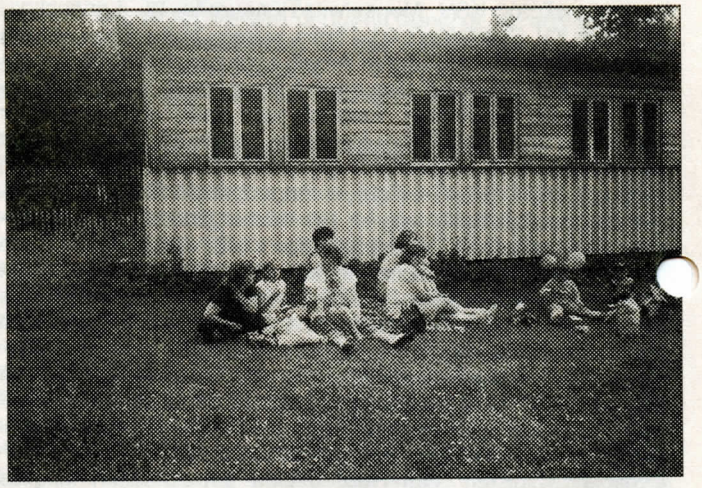
Frauenversammlung am 18.09.96, 19.30 Uhr
Gaststätte „Zur Mühle"' Obergeißendorf
Thema Welche Pflanzen in unserem Garten sind giftig?
Referent - Herr Butz

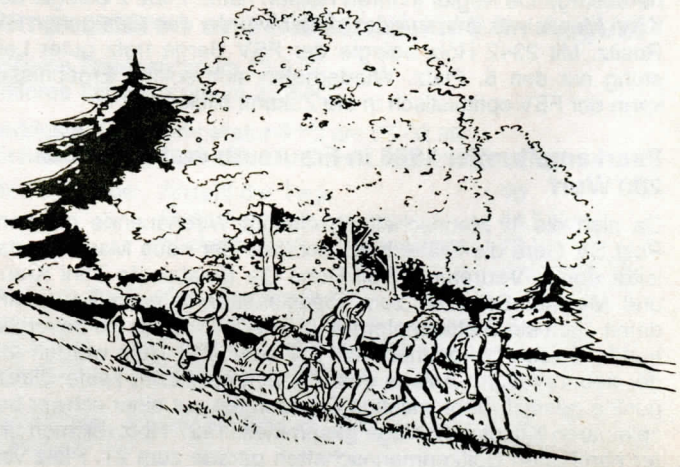
Kindergarten- und Schulnachrichten

Picknick-Wanderung



Am 20.08.1996 waren alle Kinder und Eltern des Kindergartens „Am Wald" zu einer Picknick-Wanderung eingeladen.
Bei herrlichem Sonnenschein ging es pünktlich 14.30 Uhr los. Die kleineren Kinder wurden per Wagen auf die Picknick-Wiese gebracht. Auf dem Wanderweg hatten die größeren Kinder Aufgaben aus Natur und Umwelt zu lösen. Bei richtiger Lösung konnten Puzzle-Teile gesammelt werden.
So ging es bergauf und bergab und die große Hitze machte durstig. Trotz großer Anstrengung liefen alle tapfer weiter, um auch die letzten bunten Bänder und Puzzleteile zu ergattern.
Im Vereinshaus des Rassegeflügelvereins warteten schon die anderen mit Würstchen und Getränken. Ehe die Kinder ihren Hunger und Durst stillen konnten, mußten sie mit einem Lied um Einlaß bitten. Dann konnten sich alle auf Decken erst einmal ausruhen und das große Puzzle konnte zusammengesetzt werden.





Es war ein herrlicher Nachmittag und er wird noch lange in unserer Erinnerung bleiben.
Hiermit möchten alle Kinder und Eltern sich beim Kindergartenteam „Am Wald" bedanken.
H. Palm
Elternbeirat

Aus der Heimatgeschichte

Ein Buch

über Müller und Müllerssöhne im sächsischen Erzgebirge und Vogtland (1540 - 1721)

„Das Wandern ist des Müllers Lust ...". Wohl jeder kennt diese im Liedgut verankerte Volksweisheit. Verbunden ist damit nicht selten die Vorstellung vom romantischen Umherstreifen in freier Natur, von munter klappernden Mühlrädern und rauschenden Wassergräben. Die Realität des Müllerlebens (wie des Lebens überhaupt) sah natürlich zum großen Teil anders aus.
Wer Müller unter seinen Vorfahren hat und etwas über diese in Erfahrung bringen will, wird bald schon mit den undurchschaubaren Wanderwegen dieser Ahnen in Berührung kommen. Dies hat den Leiter der Leipziger Zentralstelle für Genealogie Dr. Volkmar Weiss veranlaßt, bei seinen jahrzehntelangen Streifzügen in Pfarrämtern „in den Tälern und Nebentälern der Zwickauer Mulde, Zschopau und Weißen Elster" alle Nachrichten über Müller und Müllerssöhne in den Traubüchern aufzuzeichnen. Ergebnis ist ein stattlicher, 660 Druckseiten umfassender Band, der kürzlich im Verlag Degener & Co. in Neustadt an der Aisch (ISBN 3-7686-4146-5) als Band 27 der Schriftenreihe der Stiftung Stoye erschien.
Das Buch enthält Angaben über Wassermüller. Der Autor schränkt im Vorwort selbst ein: „Da es eine inzwischen ebenfalls gedruckt vorliegende Spezialkartei über Papiermüller ... im selben Raum gibt" - gemeint ist die 1993 in Marburg/Lahn von der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Papierhistoriker herausgegebene Arbeit von D. Doss „Besitzer und Papiermacher auf Papiermühlen in Sachsen und angrenzenden Gebieten" - „wurde auf deren Verkartung verzichtet. Auch andere Sondermüller, wie reine Öl- oder Walkmüller, wurden nicht mit verkartet. Verkartet wurden Mahl- und Brettmüller, schon aus dem Grunde, da viele Mühlen mit beiderlei Gängen ausgerüstet sind. Nicht verkartet wurden Mühlenbesitzer, sofern sie die Mühle nicht selbst als Müller bewirtschaftet haben; ebenso nicht Mühlenbauer als technische Handwerker". Unter den rund 300 Kirchgemeinden, deren Archive der unermüdliche Genealoge durchforstet hat, wobei er nur selten auf andere Vorarbeiten zurückgreifen konnte, finden sich auch Orte unserer näheren Umgebung. So sind Angaben der Kirchenbücher von Berga, Elsterberg, Fraureuth („nach Verkartung dort im Pfarrarchiv"), Greiz, Mylau, Netzschkau, Reichenbach/Vogtland, Seelingstädt, Teichwolframsdorf und Waltersdorf bei Berga verwertet. Um nur einige wenige Beispiele zu nennen: Als Bergaer Müller werden Vertreter der Familien Pechmann, Beier, Fritzsche, Hase, Hermann, Lätzsch, Liebold (Lippelt) und Schröter aufgeführt; in Untergeißendorf saßen die Bertel (Berthold), Prüfer, Stimmel und Simon, in Obergeißendorf die Familien Diepner (Tippner), Drehmel, Faßmann, Günther, Matthes (Matz), Schaller, Scheffel und Stimmel, in Kleinkundorf die Müllerfamilie Diebel. Bei einem so großen Gebiet kann es nicht ausbleiben, daß dem Verfasser manche Ortsangabe, die dem in der Nähe wohnenden Leser sofort klar ist, Schwierigkeiten bereitet. So wird unter Nr. 33 ein vor 1646 gestorbener Schäfer Hanß Knüpffer in „Irgwitz" erwähnt, was natürlich Irchwitz ist, zumal die Tochter dieses Schäfers nach Noßwitz verheiratet war; im Buch ist es mit Fragezeichen versehen und als „Erckewitz b. Wurzen" gedeutet. Ähnlich ergeht es Orten wie Pöltschen/Pöltzschen (in Berga aufgegangen) oder der Wismut-Wüstung Culmitzsch.
Es kann hier nicht der Platz sein, den reichen Inhalt der Neuerscheinung in Einzelheiten darzustellen. Auch der mit Müllern unserer Region Vertraute wird viel Neues finden, so zu Müllerfamilien wie Prüfer, Knüpfer, Schulze oder Müller selbst. Verdienstvoll sind auch die Register (Orte mit Müllern; Mühlen - die 3 „Patzschmühlen" in Nitschareuth, Kleinreinsdorf und Tschirma meinen immer dasselbe Objekt, das spätere Filterplattenwerk Kleinreinsdorf -; Ämter und Berufe; Orte mit Nichtmüllern und deren Familiennamen; Familiennamen außerhalb der alphabetischen Ordnung der Müller). Die Anordnung der Müllerfamilien folgt dem phonetischen Alphabet, wie es bei Kirchenbuchverkartungen mit Recht üblich ist. Daß die bemerkenswerte Arbeit noch vor dem Rentenalter des vielbeschäftigten Autors erscheinen konnte, ist den abschließend zu nennenden Bearbeitern Marianne Kucharski, Dr. Lejla Klabunde, Gabriele Rodriguez und Eckart Wagner zu danken, die, wie der Autor selbst im Vorwort bemerkt, „in jahrelanger Arbeit ... die Kartei in die hier vorgelegte Arbeit" umwandelten.
Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Das Landratsamt Greiz

Amt für Umwelt, Carolinenstr. 27, 07973 Greiz

(Tel. 03661 / 87 66 01) informiert:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir möchten Ihnen mitteilen, daß im Auftrag der Landesregierung des Freistaates Thüringen die Biotope Ihres Dorfes zu kartieren sind.
Welches Ziel verfolgt diese Erfassung dorftypischer Lebensräume für Pflanzen und Tiere?
Dorfanger, Dorffriedhöfe, Dorfteiche, Obstwiesen, ländliche Gärten, bewachsene Mauern, altes Straßenpflaster mit bewachsenen Fugen, der Kirchturm, in dem Eulen und Fledermäuse wohnen, Gänse- und Entenweiden sind Beispiele für dorftypische Biotope.
Jahrhundertelang haben sich hier Lebensgemeinschaften von Pflanzen und Tieren herausgebildet. Leider sind solche Plätze selten geworden. Manche gutgemeinten Aufräumaktionen richten sich leider nicht nur gegen „echten" Müll und Dreck, sondern auch gegen die o. g. wertvollen Biotope.
Dreckecken sind solche, wo alte Reifen, Bierdosen und Flaschen liegen. **Aber Melde, Gräser, Lichtnelke und Brennesseln sind kein Dreck!**
Zum Beispiel hatte die Brennessel bei unseren Urgoßmüttern als Nutz- und Arzneipflanze eine besondere Bedeutung. Aus Brennesselwurzeln wurden Blutreinigungsmittel und Mittel gegen Wasser im Bein hergestellt. Mit Nesselgift wurde Rheuma, mit Brennesselspiritus Haarausfall bekämpft. Junge Brennesseln aß man (nicht nur in Notzeiten!) als Spinat.
Heute interessiert man sich wieder für Pflanzenheilkunde. Diese „Unkräuter" bilden Lebensgemeinschaften. Von Brennesseln allein leben über 100 Tierarten!
Wer von uns kennt sich noch aus bei Pflanzen und Tieren, kennt ihre Namen und Eigenschaften? Vielleicht sind gerade Sie jemand, der weiß, wo Eulen oder Fledermäuse im Dorf wohnen, wo bewachsene Trockenmauern stehen, wo seltene „Unkräuter" wachsen. Wenn wir mit unseren Karten durchs Dorf laufen, könnten wir vielleicht darüber ins Gespräch kommen.
Warum das alles? Den Raumordnungsbehörden und der Bauaufsicht soll ein Kartenwerk in die Hand gegeben werden, damit sich die Planungs- und Genehmigungsverfahren auch nach Grundsätzen wirksamer Umweltfürsorge richten können. Vor allem finden die Ergebnisse Einzug in den Landschaftsplan, der gerade für die „Wismut"-Region des Landkreises Greiz erarbeitet wird. Gerade dabei werden die betroffenen Gemeinden ausdrücklich beteiligt und einbezogen.
Wenn Sie Informationen zu Tieren und Pflanzen für uns haben, informieren Sie uns bitte, sprechen Sie uns an.
Mit freundlichen Grüßen
Ihre Kartierer

CJD

Neustädter Straße 51,
07570 Weida,
Tel. (036603) 5 52 - 0,
Fax (036603) 4 34 40

Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands e. V., Berufshilfe Weida lädt alle interessierten Bürger der Stadt Berga und ihrer Umgebung recht herzlich zum

„Tag der offenen Tür"

am 14.09.1996 von 10.00 bis 14.00 Uhr
in die
Ausbildungsgärtnerei Berga

ein.
Vieles hat sich seit dem vergangenen Jahr verändert, so ist ein Gewächshaus entstanden, eine Kräuterspirale wurde angelegt und die Verkaufsecke neu gestaltet.
Natürlich steht Ihnen auch unsere Gärtnermeisterin Frau Niklas für Ihre Fragen gern zur Verfügung. Für alle großen und kleinen Gäste warten wieder viele Überraschungen.
Schauen Sie doch ganz einfach mal herein und probieren unsere Produkte. Naschen ist erlaubt! Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Ausbildungsgärtnerei
der CJD Berufshilfe Weida

AOK- Die Gesundheitskasse in Thüringen

Freie Kassenwahl für Spätaussiedler

Nach den sechs Monaten Eingliederungshilfe besteht die Möglichkeit, daß sich Spätaussiedler freiwillig krankenversichern, so AOK-Geschäftsstellenleiterin Monika Strobel. Hierbei sind sie nicht an eine bestimmte Krankenkasse gebunden, sondern können frei wählen. Die gewählte Kasse darf nicht ablehnen, denn es gibt Ausnahmeregelungen, die eine freiwillige Krankenversicherung für Spätaussiedler möglich machen, obwohl das Gesetz eine Vorversicherungszeit von einem Jahr vorsieht. Das heißt, der Krankenversicherungsschutz bei der gewählten Krankenkasse besteht auch weiter, wenn Spätaussiedler nach neun Monaten Leistungen vom Sozialamt erhalten, so Monika Strobel weiter. Die Beiträge übernimmt dann das Sozialamt.

Arbeitsamt Gera

Anerkennung als Werkstatt für Behinderte

Am 21.08.1996 erhielt der Geschäftsführer der Vogtlandwerkstätten gGmbH vom Arbeitsamt Gera den Bescheid über die unbefristete Anerkennung als Werkstatt für Behinderte.
Die Werkstatt für Behinderte in Naitschau ist damit die erste im Arbeitsamtsbezirk Gera und die vierte in Thüringen überhaupt, der diese Anerkennung zugesprochen wurde.
Im November 1995 wurde die neu errichtete Werkstatt in Naitschau eingeweiht.
In hellen, modern ausgestatteten Arbeits- und Sozialräumen stehen 180 Plätze zur Verfügung.
Werkstätten für Behinderte sind ein fester Bestandteil eines umfassenden Systems der beruflichen und sozialen Eingliederung schwerbehinderter Menschen.
Sie bieten denjenigen Behinderten, die wegen Art und Schwere der Behinderung nicht oder noch nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, eine ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeit oder geeignete Tätigkeit.
Die Arbeit hat gerade für Behinderte einen besonders hohen Stellenwert.
Sie erzeugt Selbstwertgefühl und vermittelt eine Bestätigung des eigenen Leistungsvermögens.
Das Ziel des betreuenden Personals besteht darin, die Leistungsfähigkeit der Behinderten zu fördern, ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln und - soweit wie möglich - auf eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten.
Dafür verfügt die Werkstatt für Behinderte über ein breites, differenziertes Angebot an Tätigkeiten und Arbeitsplätzen.
Es reicht von z.B. Elektromontagearbeiten bis hin zum Recycling von alten Fernsehgeräten.
Wichtig für die Erfüllung der Aufgaben einer Werkstatt für Behinderte ist das Vorhandensein von genügend Aufträgen.

Unsere neue Aktion

„Essen auf Rädern" in Zukunft auch in Ihrer Region

Der DRK-Kreisverband hat neue Voraussetzungen geschaffen, auch in Ihrer Region das komplette Angebot von „Essen auf Rädern" anzubieten.
Angeboten werden Wochenkartons mit 7 tiefgefrorenen Essen. Alle Menüteile sind einzeln abgepackt und können je nach Bedarf zusammengestellt werden. Diese Menüs sind in allen Diätformen erhältlich und können im Wasserbad erwärmt werden.
Menüs in Portionsschalen sind ebenfalls tiefgefroren und können aus einem reichhaltigen Katalog ausgesucht werden. Das Erwärmen ist sehr einfach und kann in der Mikrowelle sowie in einem Menüfix erfolgen. Menüfix und kleine Gefrierwürfel können bei uns gegen eine monatliche Leihgebühr bereitgestellt werden.
Wer nun noch nichts gefunden hat, dem können wir auch noch ein tägliches tischfertiges Menü in Mehrwegschalen anbieten. Alle Artikel können sie ebenfalls in den verschiedenen Diätformen erhalten.
Haben Sie noch Fragen, dann rufen Sie uns doch einfach an. **Telefon: 03661/671179; Frau Götze wird Sie dann weiter beraten.**

Kleidersammlung

Der DRK-Kreisverband Greiz e.V. führt in den nächsten Tagen bzw. Wochen wieder eine Kleidersammlung in Ihrem Wohngebiet durch. Die Termine und Orte sind:

Bereich Berga

18.09.	Tschirma
02.10.	Clodra, Zickra, Buchwald, Berga
07.10.	Wolfersdorf, Markersdorf, Wernsdorf Albersdorf, Großdraxdorf
08.10.	Ober- und Untergeißendorf

Gesammelt werden nicht mehr benötigte Sachen, wie
Schuhe, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, Gardinen, Hüte, Bekleidung aller Art.
Spenden dieser Art werden dringend benötigt für das ständige Auffüllen der Kleiderkammer, für das Katastrophenlager sowie für Hilfssendungen ins Ausland.
Bitte helfen Sie uns, damit wir anderen weiterhelfen können.

Das Wetter im August 1996

Nachdem uns der Juli das sommerliche Wetter weitestgehend vorenthalten hat, zeigte sich der August gleich am ersten Tag mit 27 °C von einer ganz anderen Seite. Die Hoffnungen, daß der Sommer mit wärmeren Wetter nun doch noch kommt, sind eigentlich über den gesamten Monat erfüllt worden. Immerhin hatten wir 22 Tage, an denen die Quecksilbersäule 20 °C und mehr erreichte. Dazu kommt, daß 21 Tage niederschlagsfrei waren. Versuchen wir, die gesamte Wetterlage im August als kleine Entschädigung für die vorausgegangenen beiden und regnerischen Monate zu verstehen. Immerhin regnete es von Mai bis Juli 335 l/qm. Das ist etwa die Hälfte der durchschnittlichen Jahresmenge. Vielleicht dürfen wir daraus schließen, daß der Herbst sich tatsächlich von seiner goldenen Seite zeigt.

Temperaturen und Niederschläge im August

Mittleres Tagesminimum 13,0 °C
Mittleres Tagesmaximum 22,3 °C

niedrigste Tagestemperatur 8 °C am 05.08.96
höchste Tagestemperatur 27 °C am 1./20./21./23.08.96

Niederschläge:	Anzahl der Tage	: 10
	Gesamtmenge pro qm	: 44,5 l/qm
	höchste Niederschlagsmenge	: 10 l am 13.08.96

Vergleich der Niederschlagsmengen:

August 93:	41,5 l/qm an 10 Tagen
August 94:	104,5 l/qm an 15 Tagen
August 95:	56,5 l/qm an 10 Tagen

Berga/Elster, am 04. September 1996
H. Popp

Drogerie Hamdorf · das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe ·

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

Alles für die Hausweinzubereitung:

Angebot!
- Weinhefe ..... 5,40 DM
- Weinballon 5, 10 und 20 l
- Weinschlauch

SPEZIALITÄTEN für Ihre Hausrezepte:
Gurkendoktor, Onewe und Schwefelschnur

Keimstopp für die Kartoffeleinlagerung:
100 g ..... 3,99 DM

Zur Herbstaussaat:
Grassamen, Feldsalat, Petersilie

Aus unserer Fotoabteilung:
Doppelpack 36er Film mit einem Entwicklungsgutschein nur DM 9,45
Jetzt im Angebot:
Doppelpack Konica V x 100 24 Aufnahmen nur DM 6,90 mit Entwicklungsgutschein

Jetzt im Angebot: Blumenzwiebeln für Ihr Frühlingsbeet

Werbung bringt Erfolg.

Auffallen bringt Kunden.

Mit einer Anzeige kein Problem!

Familienanzeigen
werden von allen Lesern beachtet!

Unser Angebot
DM 20.000 monatl. 112,-
DM 170.000 monatl. 950,-
Grundschulddarlehen

anfängl. effektiver Jahreszins 5,90%, 5 Jahre fest, 100% Auszahlung. Rufen Sie Ihren persönlichen Berater **Herrn Schwendt** einfach an.
Filiale Gera • Mo-Fr 9-20 Uhr
Tel. 03 65 / 88 17 90

Anzeigen per Telefax

Bitte beachten Sie, daß Bilder und Motive, die uns per Telefax erreichen, nicht für den Druck verwendet werden können!!!

Wir bitten um Beachtung!!!

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Ausbildungsplatz frei

als Fachgehilfin im Gastgewerbe zum sofortigen Eintritt.

Außerdem stellen wir noch ein **Mädchen zur Mithilfe** in allen Bereichen der Gastronomie (Schwerpunkt Küche) ein.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Hotel Breitenbacher Hof

72176 Waldachtal-Lützenhardt, Breitenbacher Str. 18,
Tel. 0 74 43 / 80 16 oder 81 50, Fax 0 74 43 / 2 04 12

Boutique Maja

NEU **Boutique Maja** NEU

Beratung und Bestellannahme von

NECKERMANN
heine
Otto... findet sich gut.
Quelle
SCHÖPFLIN
Soviel Mode gönn' ich mir!
BAUR
BADER PFORZHEIM
wenz

Damen- und Herrenmode • Änderungs-Schneiderei
Stickerei • Accessoires • Stoffe • Wolle • Kurzwaren
Anschrift: 07980 Berga • Brauhausstr. 1 • Tel. 036623/2 02 93

Fahrschule Soldan

gut betreut Verbands-Fahrschule

+ Autovermietung (LKW/PKW)

+ Reiseservice

Neu! Klasse 2-Ausbildung (LKW)*

nächster Lehrgangsbeginn: 10. September 1996
(Einstieg jederzeit möglich) 18.00 Uhr (Di. u. Do.)

Kirchberg 8
07570 Weida

Geraer Straße 3
07570 Wünschendorf

Tel.: 036603 / 6 25 04 u. 0161/5 31 91 10

* LKW-Ausbildung nur in FS Weida

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

Schuleinführung

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn u. Bekannten herzlich bedanken.

Nadine Schmidt

Wolfersdrof, August 1996

Ich habe mich sehr über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

Schulanfang

gefreut und bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Lisa Gabriel

Berga/E., August 1996

Beachten Sie die Angebote unserer Interessenten!

SP: Zeuner

HiFi • TV • Video • Sat
Fernseh- und Elektronikservice

Innungs-Meisterbetrieb

Alles spricht für Ihren Fachhändler!

Keine Angst – das wird schon wieder!

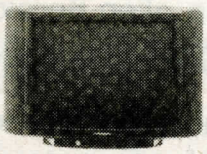
Wer auf uns Fachhändler setzt, ist bestens versorgt! Wer sonst holt Ihr defektes Fernsehgerät zu Hause ab und kümmert sich so lange darum, bis es wieder läuft?

superelite

GRUNDIG
made for you

UVP: DM 1.999,-
SE 7089 IDTV/LOG

100 Hertz
NACHRÜSTBAR



100 Hz-Technik
Stereo-FFS mit TOP/FLOF-Text
70 cm (66 cm) Megatron
Megalogic
Öko-Schalter
IR-Fernbedienung TP 900
Digital features
ATS euro plus
SAT-Empfang nachrüstbar mit Modul SER 151 E/SER 151
Musikleistung: 2 x 20 Watt
2 Breitband-LS frontal
2 x EURO-AV-Buchsen (hinten)
Cinch-AV frontal
Maße: ca. 80,1 x 55,9 x 48,6 cm (38 kg)
Konsole TVC 72 als Zubehör erhältlich

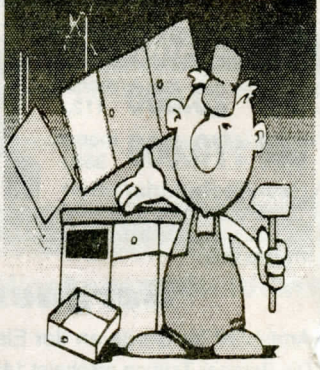
Mo bis Fr: 9.00 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 11.00 Uhr

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 3 Telefon & Fax: (03 66 23) 2 08 57

SERVICE PARTNER

KÜCHEN
SCHOBER STUDIOS
WOHNEN

MONTAGE?



... überlassen Sie das lieber uns!
Einfach inclusive!

RONNEBURG • Herrengasse 9
Telefon 2 30 51

Wolfgang Günther

Containerdienst

Am Daßlitzer Kreuz
07980 Daßlitz

Bauschutt-Entrümpelung • Erdstoffbörse • SERO • Schrott

privat:
Am Butterberg 8
07973 Greiz
Tel.: (03661) 6 34 33

Tel.: (036625) 2 10 15
Fax: (036625) 2 17 88